

# Wunderschöne Bergwelt erleben

Mit voll geladenen Batterien und vor Spannung hüpfendem Herzen wartete ich vor dem SJBZ Einsiedeln auf die Ankunft des SPV-Cars. Nach und nach kamen auch die übrigen Selbstfahrer und so bildeten wir schliesslich ein Quartett, das die Carreisenden begrüssen konnte. Obwohl sich fast alle übrigen Teilnehmer schon kannten, fühlte ich mich sofort in die Gruppe integriert.

Nach dem Nachtessen erklärte uns Peter die Route für den nächsten Tag, sowie die WC-Möglichkeiten auf der Strecke. Am Abend erkundeten Margrit und ich die nähere Umgebung und die Kathedrale von Einsiedeln und ich freute mich riesig auf den ersten Tag – nun konnte «mein» Abenteuer in der Gruppe beginnen!



Pünktlich fuhren wir, von unsern Swiss-Tracs gezogen, los Richtung Sihlsee. Von den Profis bekam ich Tipps für die richtige, batterieschonende Fahrweise und so genoss ich den Ausflug in der wunderschönen Natur, die Kamerad-

schaft, einfach alles – ich fühlte mich pudelwohl bis ich merkte, dass meine «alten» Batterien schneller entluden als alle anderen. Sepp beruhigte mich und versprach mir, mich zu ziehen, falls des nötig würde. Hätte ich doch meinen Trac nur früher zur Kontrolle gebracht, so dass auch die Leistung der Batterien hätte geprüft werden können! Nachdem ich die Tour zur Chörnliegg und die zweite zur Wisstannenalp immer wieder mit Blick auf die Batterieanzeige fuhr, entschied ich mich für neue Batterien, die mir von Sepp Jakober anlässlich der Ägerital-Panoramatour während der Mittagsrast in Morgarten eingebaut wurden. Nun war alles perfekt.

Es war wunderschön, dass ich wieder in die Bergwelt, auf Alpen fahren konnte, ich merkte erst jetzt, wie sehr mir das all die Jahre gefehlt hatte.

In Peter Klotz hatten wir einen umsichtigen Führer, der einfach an alles gedacht hatte. Die «Fussgänger» Furong und Winfried waren immer zur Stelle, wenn mal Hilfe gebraucht wurde und unser «Schlusslicht» Franz Erni sorgte dafür, dass keines «seiner» Schäfchen verloren ging.

Diese Woche hat mir Sicherheit und Freude am Tracfahren vermittelt, so dass ich gleich am ersten Tag zu Hause eine Tour mit 250 Höhenmetern gefahren bin.

Ich freue mich jetzt schon auf die nächsten Swiss-Trac-Ferien und danke allen, die am guten Gelingen beteiligt waren, ganz besonders Peter und Hedy Klotz. Noch jetzt denke ich mit Freude zurück, dass 13 Individuen so wunderbare Kameradschaft leben konnten. Danke allen.

*Astrid Büchler*

